

Unterricht

Mittelstufe 7-9

Schulformwechsel in der Jahrgangsstufe 8

Durch die Verkürzung der Schulzeit am Gymnasium von neun auf acht Schuljahr (G8) ergeben sich insbesondere für die Sekundarstufe I - das sind die Jahrgangsstufen 7,8 und 9 – seit Beginn des Schuljahres 2013 die folgenden Veränderungen bezüglich eines Wechsels der Schulform:

Wenn der Schulerfolg einer Schülerin oder eines Schülers trotz besonderer Förderung am Ende der Klasse 7 gefährdet ist, unterrichtet die Schule neben dem Zeugnis über den Lernstand sowie über das Lern- und Arbeitsverhalten ihres Kindes. (APO –SI §13)

Dies geschieht durch Gespräche im Vorfeld des Zeugnistermins, z.B. in den Sprechstunden, am Elternsprechtag und einen Elternbrief in der Jahrgangsstufe 8.

In der Jahrgangsstufe 8 ist ein Schulformwechsel zum Beginn des folgenden neunten Schuljahres **letztmalig** auf Antrag der Eltern möglich. Das heißt: Hier, zum letzten Mal während des Aufenthaltes in der SI, können die Schülerinnen und Schüler auf Wunsch der Eltern z.B. vom Gymnasium zur Realschule wechseln. Die Versetzungskonferenz der bisher besuchten Klasse entscheidet, ob die Schülerin oder der Schüler für die gewünschte Schulform geeignet ist und in welcher Klassenstufe die Schullaufbahn dort fortgesetzt werden kann.

In der Jahrgangsstufe 9 ist ein solcher Wechsel laut APO-SI nicht mehr vorgesehen; vielmehr wird davon ausgegangen, dass die Schülerinnen und Schüler nach ihrer Versetzung die Oberstufe des Gymnasiums besuchen. Das bedeutet, dass bei einer Wiederholung der Klasse 9 und einer erneuten Nicht-Versetzung der Schüler/die Schülerin ggf. das Gymnasium ohne Schulabschluss verlassen muss, wenn er/sie die Bedingungen für einen einfachen Hauptschulabschluss nicht erfüllt.

Wie in allen anderen Jahrgangsstufen werden unsere Schüler auch in Klasse 8 durch verschiedene Fördermaßnahmen in ihrem Lernen unterstützt. Durch eine gute Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Schülern wird der Weg durch die Sekundarstufe I zur Basis für den erfolgreichen Besuch der gymnasialen Oberstufe. Wenn Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern feststellen, dass eine andere Schulform für das Lernen günstiger ist, sollte die weitere Schullaufbahn gemeinsam mit den Klassenlehrer und eventuell dem Koordinator der Mittelstufe geplant werden.